

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
02.09.2014
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 5-10
Schriftführung
Hans-Jörg Fedder
Telefon-Nr.
02202-142865

Niederschrift

Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Montag, 05.05.2014

Sitzungsort

Bergische Residenz, Bistro, Dolmanstr. 7, 51427 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

09:40 Uhr - 11:20 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung**
- 2 Vorstellung der Bergischen Residenz und Begrüßung durch Herrn Oepen**
- 3 Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 10.03.2014**
- 4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Seniorenbeirates am 10.03.2014**

- 5 Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden**
- 5.1 Mitteilungen aus dem Landesseniorenbeirat**
- 5.2 Mitteilungen aus dem Kreiseniorenbeirat**
- 6 Veranstaltung "Sicherheitsnachmittag"**
- 7 Anträge**
- 8 Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und über sonstige Aktivitäten**
- 9 Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro
- Neuauflage "Wohnen im Alter"**
- 10 Verschiedenes**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Steinbach eröffnet um 9.40 Uhr die 25. Sitzung des Seniorenbeirates und bedankt sich bei Frau Van der Coelen für die Möglichkeit, in der „Bergischen Residenz Refrath“ tagen zu dürfen.

Die Tagesordnung wird ohne Aussprache genehmigt.

2. Vorstellung der Bergischen Residenz und Begrüßung durch Herrn Oepen

Frau Van der Coelen begrüßt alle Anwesenden und bittet, Herrn Oepen zu entschuldigen, der leider an der heutigen Beiratssitzung nicht teilnehmen kann. Sie stellt ihr Haus vor und geht zunächst auf die Entwicklung der letzten Zeit ein (Wechsel vom „Kursana“ zur „Bergischen Residenz Refrath“). Die Bergische Residenz bietet 32 stationäre Pflegeplätze einschließlich fünf Kurzzeitpflegeplätze sowie einen ambulanten Pflegedienst im Haus. Es gibt 110 Appartements.

Die Grundmiete für ein 36 m² großes Appartement beträgt 1.924 €, die Servicepauschale 32 €. Pflegegeld wird nicht gewährt.

3. Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 10.03.2014

Zum Protokoll der Sitzung am 10.03.2014 werden keine Anmerkungen gemacht.

4. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Seniorenbeirates am 10.03.2014

Frau Luck weist darauf hin, dass sich der Kreissenorenbeirat am 06.05.2014 mit der Notfallkarte befasst. Es gibt nur noch Restexemplare.

5. Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden

Auf den Tischen lag die aktuelle Ausgabe von „Nun reden wir“ der Landessenorenvertretung NRW aus.

Herr Steinbach trägt keine Mitteilungen vor.

5.1. Mitteilungen aus dem Landessenorenbeirat

Herr Steinbach und Frau Luck nahmen an der Mitgliederversammlung der Landessenorenvertretung teil, über die Frau Luck berichtet. U. a. wurde die Satzung der Landessenorenvertretung geändert. Frau Ministerin Steffens (Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW) trug zum Thema „Erwartungen der Landesregierung an die Interessenvertretungen Älterer, die kommunalen Seniorenvertretungen“ vor. Das Protokoll der Mitgliederversammlung wird der Einladung für die nächste Sitzung des Seniorenbeirates beigelegt.

5.2. Mitteilungen aus dem Kreissenorenbeirat

Der Kreissenorenbeirat tagt erst morgen (06.05.2014), sodass es nichts zu berichten gibt.

6. Veranstaltung "Sicherheitsnachmittag"

Herr Kröger informiert den Seniorenbeirat über den aktuellen Sachstand:

Der Sicherheitsnachmittag findet am Mittwoch, dem 17.09.2014 (evtl. in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr) statt. Als Veranstaltungsort ist der Saal der evangelischen Gnadenkirche vorgesehen.

Der Sicherheitsnachmittag wird zusammen mit der Kreispolizeibehörde durchgeführt (Frau Heborn und Kollegen). Teilweise wird mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation vorgetragen.

Bei Übergriffen besteht die Möglichkeit einer Anzeige oder eines Gesprächs. Gespräche sind aber nur möglich, wenn die Tat noch nicht erfolgt ist. Es besteht auch die Möglichkeit anonymer Anrufe beim Kuratorium „Deutsche Altershilfe“.

Frau Prinz und Herr Steinbach erklären sich bereit, Herrn Kröger zu unterstützen. In Frau Brandis Büro findet ein Treffen statt.

7. Anträge

Frau Brandi weist auf einen Stand des Seniorenbüros auf dem Markt in Bergisch Gladbach am Mittwoch hin.

Außerdem verweist sie auf die zu niedrigen Sitzgelegenheiten an Haltestellen. Sie möchte wissen, ob sich der Seniorenbeirat mit dieser Angelegenheit befassen wolle.

Herr Krafft erklärt, dies sei Angelegenheit des Infrastrukturausschusses. Die Bänke in der Fußgängerzone sind Bestandteil des Konzeptes des Architekten und nicht änderbar. Über die Kritik an den Bänken solle der Inklusionsbeirat informiert werden.

Auf eine Anmerkung Herrn Krögers erklärt Herr Kohlschmidt, er nehme Kontakt mit Frau Allelein (städtische Behindertenbeauftragte) auf.

Herr Kröger begrüßt die Idee, sich mit diesem Thema zu befassen.

Frau Prinz merkt an, dass an der freigelegten Strunde Bänke ohne Lehne aufgestellt wurden.

Frau Luck macht auf eine Einladung des Inklusionsbeirates zum Aktionsplan Inklusion aufmerksam. An der Veranstaltung nehmen Herr Steinbach, Frau Luck und Herr Kohlschmidt teil. Dort wird das Thema „Sitzgelegenheiten“ angesprochen.

8. Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und über sonstige Aktivitäten

Am 25.05. 2014 findet die Kommunalwahl statt.

2015 wird der Seniorenbeirat neu gewählt. Frau Brandi bittet die Seniorenbeiratsmitglieder, sich über eine erneute Kandidatur Gedanken zu machen. Der Seniorenbeirat müsse sich in der zweiten Jahreshälfte über seine weitere Arbeit Gedanken machen (Neubestimmung).

Die nächste Ratssitzung findet – noch in der jetzigen Zusammensetzung – am 27.05.2014 statt.

9. Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro
- Neuauflage "Wohnen im Alter"

Frau Brandi teilt Folgendes mit

- Die Neuauflage der Broschüre „Wohnen im Alter“ liegt zum Mitnehmen aus.
- Für die Kommunalwahl stehen den Wahlberechtigten drei Direktwahlbüros (Stadtmitte, Bensberg, Refrath) zur Verfügung.
- Für Anbieter für die Seniorenkulturwoche findet am 07.05.2014 ein Treffen statt.
- Die Mitglieder des Seniorenbeirates werden gebeten, sich in eine in Umlauf gegebene Liste einzutragen, wann sie sich während der Gesundheitsmesse engagieren möchten.
- Die „Zentrale Stelle für Anregungen und Beschwerden“ ist in die 5. Etage des Stadthauses An der Gohrsmühle, Zimmer 511 und 512, umgezogen. Die Postanschrift lautet: BM-13/Büro des Bürgermeisters/Beschwerdemanagement, An der Gohrsmühle 18, 51465 Bergisch Gladbach.

10. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird nichts vorgetragen.

Der Vorsitzende Herr Steinbach bedankt sich bei den Anwesenden für die Beteiligung und schließt die Sitzung um 11.20 Uhr.

gez. Steinbach
Vorsitzender

gez. Schriftführung